

— Staatsbahn —. Lombarden —. Neueste Russen —. Türkloose —. Amortisirbare Peruaner —. Fest. Paris, 19. März. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener —. Staatsbahn —. Lombarden —. Türk —. Goldrente —. Ungar. Goldrente —. 1877er Russen —. 3% amort. —. Orient —.

London, 19. März. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] Consols —. Italiener —. Lombarden —. Türk —. Russen 1873er —. Silber —. Glasgow —. Wetter

Newyork, 18. März, Abends 6 Uhr. (W. T. B.) [Schluß-Course.] Gold-Agio —. Wechsel auf London 4, 86. 5procentige fundierte Anleihe 104 1/4. 5% Bonds de 1887 102 1/2. Erie-Bahn 24%. Baumwolle in Newyork 9 1/2%, do. in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum in Newyork 9. Raff. Petroleum in Philadelphia 9 1/2. Mehl 3, 85. Mais (old mixed) 46. Rother Winterweizen 1, 16. Kaffee Rio 13 1/2. Havanna-Zucker 6 1/2. Getreidefracht 5. Schmalz (Marke Wilcox) 7 1/4. Speck (short clear) 5 1/4. Centralbahn —.

Berlin, 19. März. (W. T. B.) [Schluß-Bericht.] Cours vom 19. 18. Tours vom 19. 18. Rüböl. April-Mai 176 — Sept.-Oct. 188 50 Nicht eingetroffen. Spiritus. April-Mai 121 50 Mai-Juni 121 50 Sept.-Oct. 127 — Hafer. April-Mai 116 — Mai-Juni 117 50 Stettin, 19. März, — Uhr — Min. (W. T. B.) Cours vom 19. 18. Tours vom 19. 18. Rüböl. April-Mai 180 — Sept.-Oct. 182 — Nicht eingetroffen. Spiritus. April-Mai 117 50 Mai-Juni 118 50

Weizen. April-Mai 58 50 Sept.-Oct. 60 80 Rogen. April-Mai 51 20 Mai-Juni 51 20 Sept.-Oct. 51 50 Hafer. April-Mai 51 50 Mai-Juni 51 50 Stettin, 19. März, — Uhr — Min. (W. T. B.) Cours vom 19. 18. Tours vom 19. 18. Rüböl. April-Mai 58 — Sept.-Oct. 60 50 Nicht eingetroffen. Spiritus. April-Mai 50 — Mai-Juni 50 40 Sept.-Oct. 51 10 Juni-Juli 51 90

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Bern, 19. März. Nach dem „Bund“ tritt Ende dieses Monats die Conferenz der Gotthardstaaten zur Prüfung des Finanz-Ausweises der Gotthardunternehmung zusammen.

Petersburg, 19. März. Die Meldung des „Standard“, die russische Regierung beschloß die Coupons der inneren und äußeren Schuld zu besteuern, wird von bestunterrichteter Seite als völlig erfundene erklärt.

Kopenhagen, 19. März. „Dagens Nyheder“ zufolge, antwortet die deutsche Regierung auf eine Anfrage der dänischen Regierung, Deutschland betrachte die nordschleswigsche Frage durch den Tractat vom 11. October 1878 definitiv als erledigt.

Washington, 18. März. Die außerordentliche Session des Congresses wurde gestern eröffnet. Als Sprecher wurde Randall wieder gewählt. Die Botschaft des Präsidenten ging der Kammer bislang nicht zu.

Telegraphische Privat-Depesche der Breslauer Zeitung.

Posen, 19. März. Nach einer soeben eingegangenen telegraphischen Depesche des preußischen Grenz-Thierarztes Kapmann ist die Kinder-

vest in Plock unter einer großen Heerde nur in vereinzelten Fällen aufgetreten.

Handel, Industrie &c.

Namslau, 18. März. [Biehmarkt.] Bei dem gestern hierorts abgehaltenen Biehmarkte waren nur aufgetrieben ungefähr 350 Stück Pferde, 180 Stück Ochsen, 400 Stück Kühe und 500 Stück Schwarzbieh. Für Pferde wurden nur mittlere Preise gezahlt und fand hierin nur ein sehr geringer Umsatz statt. Desto höhere Preise wurden für Rindvieh und insbesondere für fette Ware bezahlt und fand hierin ein sehr lebhafter Umsatz statt. Schwarzbieh wurde nur wenig und auch nur zu mäßigen Preisen gekauft. War der Gesamtverkehr auf dem Biehmarkte schon durch das den ganzen Vormittag anhaltende heftige Regenwetter stark beeinträchtigt, so litt er noch mehr darunter, daß gestern auch in dem nahen Polnisch-Wartenberg und auch in Oppeln Biehmarkte abgehalten wurden, und endlich morgen auch in Breslau Biehmarkt abgehalten wird. Es ist dies übrigens der erste Biehmarkt, wo der sonst üblich gewesene am folgenden Tage abzuholende Krammarkt in Folge der Verminderung der Krammärkte im Wegfall gekommen ist.

Posen, 18. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: Schön. — Roggen: unverändert. — Spiritus: matt. Gefündigt 10,000 Liter. Kündigungswert 48,10 Mark. März 48,10 bez. April 48,70 bez. u. Br., Mai 49,40—49,50 bez. u. Br., Juni 50,30—50,40 bez. u. Br., Juli 51 bez. u. Br., August 51,60 bez. u. Br., September 51,80 bez. u. Br.

Buenos-Ayres, 15. Febr. [Bericht von Th. König u. Co.] Wir nehmen Bezug an unseren Bericht vom 20. Januar. Wolle. Seitdem sind Zufuhren wieder von regelmäßigem Umfang gewesen und boten reichhaltige Auswahl von guten und schönen Wollen. Die lebhafte Nachfrage für dieselben hat ununterbrochen angehalten, ist in der letzten Zeit sogar noch stärker hervorgetreten, indemnamenlich Käufer für den Norden Frankreichs stark operirten. Der Grund hierfür ist wohl in den günstigen Nachrichten von Habsburg und Antwerpen zu suchen, und in den Waschresultaten der erstigefandnen Wollen, die in vielen Fällen hiesige Taxen übertragen haben. Die rege Nachfrage für gute Wollen, die in vielen Fällen schon auf im Depot befindliche Lose zurückgriff, hat Preise nicht unwe sentlich gesteigert. Alle guten und schönen Lose fanden zu hohen Preisen Nehmer. Für einzelne hervorragend schöne Wollen ist sogar bis 126 Doll. 128 und 130 Doll. bezahlt worden. Preise die selbst bei hohen Rendementschätzungen auf mindest Frs. 5,75—6 Markt-Conditionen auskommen. Supra-Wollen stellen sich heute im Durchschnitt auf Parität von Frs. 5,75 Antwerpener Conditionen, gute Habre-Wollen auf Frs. 5,25 bis 5,50, gute Antwerpener Wollen Frs. 5,25 und Spinner- und Waschwollen auf ca. Frs. 5,15 ein. In klettigen Lammwollen sind Zufuhren noch von mäßigem Umfang. Es gibt darunter hin und wieder Lose von mindestens ebenso schöner Beschaffenheit, wie die vorigjährigen. Die Mehrzahl ist aber — wie bereits im vorigen Bericht bemerkt — klettiger und kleinstapeliger. Bisher sind noch sehr hohe Preise für Lammwollen bezahlt worden, besonders für die besseren Sorten, welche aus Mangel an Lammwollen erster Schur, allerseits gefragt sind und in Parität von Frs. 5,15—25 schlank Nehmer finden. Von den klettigen Lammwollen wird vieles deponirt. Was verkauft wurde geschah auf Basis von ca. Frs. 5—5,15 Marktcondition. — Frachten für Ballen sind in Folge der großen Umfänge in letzter Zeit und des Andrangs zum Verschiffen für Steamer von 30 Sh. auf 40 Sh. gestiegen. Ob ein so lebhaftes Wollgeschäft zu so hohen Preisen durch die günstigere Lage des Artikels in Europa hinreichend begründet ist, müssen wir dahingestellt sein lassen. Jedenfalls glauben wir, daß die übertriebenen Preise, welche von manchen Käufern angelegt werden, sich auf die Dauer nicht halten dürfen.

[Das Schreien an der Börse.] An der Berliner Börse wurde gestern folgende bemerkenswerthe Bekanntmachung angeschlagen: „Die Gewohnheit, bei dem Handel in Speculations-Effekten in schreidendem Tone zu verkehren, hat dergestalt überhand genommen, daß wir uns gezwungen sehen, im Interesse der Ruhe und des Anstandes im Börsenverkehr dagegen einzutreten.“

Wir werden daher fortan solches Schreien als eine Störung im Sinne des § 4 der Börsenordnung ansehen und gegen diejenigen Börsenbesucher, welche sich desselben noch weiter schuldig machen würden, mit den in der Börsenordnung gegebenen Mitteln einzutreten.“ Berlin, den 17. März 1879. Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft.“

[Patent-Anmeldungen.] Simon Porr in Bisterschied, Pfalz-Bavern: Puzzmaschine für Kleesamen. — A. Binder, Gutsadmirator in Langenbagen bei Königsberg in der Neumark: Neuerungen an der Binderschen Kartoffelgräbemaschine. — Wilhelm Kiehnholz, Ingenieur in Königsberg i. Pr.: Kartoffelgräbemaschine. — D. Heinholz in Bochum: Walzwerk mit selbsttätiger Rückführung. — Friedrich Bohlchröder, Geldschrankfabrikant in Dortmund: Einrichtungen und Verfahren zur Verhütung des Eindringens von Wärme in feuerfeste Behälter. — Hefz und Rom in Berlin: Neuerungen an Ausschiebtischen. — J. L. Biedboef in Düsseldorf: Selbsttätige Verschlusshörnung zwischen den glöcknartigen Dampfräumen kombinierter Dampfkessel. — A. Oppermann, Kupferschmiedemeister in Berlin: Dampfsicherer Verschluß für Kochtopfe. — D. Israelowicz, Klempnermeister in Graudenz: Lampenanzünder in Gestalt einer Spirituslampe, welche mittelst einer über eine Rolle gelegten Kette auf und nieder bewegt werden kann. — L. Carl Fromm, Maschinenhandlung in Stuttgart: Schutzvorrichtung für Bäume gegen Insekten. — Peter Barthel, Ingenieur in Frankfurt a. M., für George J. Lewis in Philadelphia: Vorrichtung zum Condensiren und Ansammeln von Bleirauch aus hüttenmännischen Ofen zur Bleigewinnung, bestehend in einem Systeme von metallenen Kühlrohren, verbunden mit einem Ventilator und Beuteln aus gewebtem Zeuge. — Bernhard Lohse, Besitzer einer Dachpappen- und Holz-Cementsfabrik in Niederau, an der Leipzig-Dresdener Staatsbahn: Feuerfeste und wasserichte Holzbedachungs-methode. — J. Edmund Thode u. Knoop in Dresden/Berlin, für Henri Truxler in Paris: Neuerungen an Kämme-Maschinen. — C. Hoffmann, Werkmeister in Prinz-Erlands-Hütte bei Rothenburg a. Saale: Keilscheibenpumpe. — F. J. Eggert u. Comp., Maschinenfabrikanten in Pr. Holland: Kleereibe. — F. J. Eggert u. Comp., Maschinenfabrikanten in Pr. Holland: Neuerung an Flachsbrechmaschinen. — Emil Schulze, Möbeltechniker in Berlin: Schwäfsegemäschine mit während des Schnittes drehbarem Sägeblatt. — Heinrich Lorenz in Stettin: Neuerungen an Hobelbänken. — Johann August Stanislaus Biernatki, in Firma: Biernatki u. Co. in Hamburg: Neuerungen an Stridmaschinen. — Julius Möller, Ingenieur in Würzburg, für Anton Gareis, Abtheilungsvorstand am hydrographischen Amte der R. A. österreichischen Kriegsmarine in Pola: Kniehebelmechanismus zur Fortbewegung von Schiffen und Booten mittels der Schraube und zum Handbetriebe. — J. H. J. Brillwitz in Berlin: Neuerungen an Schraubenschneidemaschinen. — Martin Perl in Berlin: Siebmaschine. — Wilhelm Wehe, Baumeister in Bremen: Neuerungen von Pumpen und Dampfmaschinen mittels des Arbeitsstöbels. — J. Ed. Thode u. Knoop in Dresden/Berlin, für Vincent Alphonse Coullon und Paul Théophile Petitjean in Paris: Dreschmaschine. — Hermann Lehmann, Polytechniker in Karlsruhe: Präzisions-Schiebersteuerung für Dampfmaschinen. — J. W. Collina in Berlin: Verschluß zweiteiliger Manschettenknöpfe.

Schiffahrtslisten.

Die Elbbrücke bei Magdeburg passirten: Hamburg-Magdeburg, 16. März. Michaelis, Robeijen, von Hamburg nach Magdeburg. Stettiner Oberbaumliste. 15. März. Schiffer Radichel von Büllichow an W. Walter mit 15 W. Gerste. — 17. März. Nocht von Breslau per Ordre mit 92 1/2 W. Weizen, Merten von Güstebiese an H. Dethloff mit 63 W. do, 60 W. Gerste. Böttcher von do. an do. mit 15 W. Weizen, 35 W. Roggen. Schilling von do. an do. mit 113 W. Gerste. Gusch von do. an do. mit 50 W. Gerste.

Swinemunder Einfuhrliste. Bergen: Østersjøen, Clauen. Ordre 1314 To. Heringe. — Liverpool, Palermo, Turner 31 Fas. Palmöl. Schindler u. Mühl 81 do. Hermann u. Theilnehmer 85 Fas. caust. Soda. Ordre 65 Fas. Harz, 61 Fas. caust. Soda.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. Stein.
Druck von Gräb, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.